



ACK Gründungsgottesdienst in Lage: „Gemeinsam auf dem Weg“

Lage. Sieben Kirchengemeinden unterzeichneten in einem ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, 9. Juni 2025 den Satzungsvertrag zur Gründung des Arbeitskreises Christlicher Kirchen (ACK) der Stadt Lage. An diesem Vormittag konnte man in dem voll besetzten Gemeindehaus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG) die Begeisterung für Gott spüren, die alle sieben Gemeinden verbindet.

„Jesus eint uns, egal zu welcher Kirche wir gehen - er verbindet uns. Er hat viele unterschiedliche Gemeinden in Lage wachsen lassen und wir feiern jetzt die Einheit, die Gott uns schenkt“, brachte Christian Fischer, Pastor der EFG, es auf den Punkt.

In der ACK Lage werden zusammenarbeiten: die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, die Evangelisch-Methodistische Kirche, die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, die Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde, die elia Gemeinde, die Ev.-Lutherische Christus-Gemeinde der SELK und die Neuapostolische Kirchengemeinde.

Dr. Sven Lesemann, Superintendent der Lippischen Landeskirche, freute sich über die Unterzeichnung des Vertrages, der offen sei für weitere kirchliche Gemeinschaften und Gemeinden in Lage.

„Musik sagt mehr als tausend Worte“

Musikalisch hatte der Gottesdienst so einiges zu bieten. Gleich zu Beginn spielte der Posaunenchor der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde, der Popchor der Evangelisch-Reformierten Gemeinde lud die Zuhörer nach seinem schwungvollen Vortrag zum Mitsingen ein, Impulse zur Anbetung und zum Lobpreis Gottes kamen in der Darbietung der Sänger der EFG zum Ausdruck.

„Nur mit Jesus will ich leben“ – der Vortrag des Chores der Neuapostolischen Kirche vermittelte den festen Glauben an Jesus Christus, im Refrain heißt es: „Er (Jesus) ist Zukunft, Ziel und Hoffnung, ist mein Licht, Jesus meine Zuversicht.“

Ansprache - Impulse

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben, wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ Priester Stephan Falk, Neuapostolischen Kirche, las aus Johannes 15, die Verse 1-5.

Diesen Gedanken nahm Pfarrerin Renate Kersten in ihrer Ansprache auf und wies auf die Aussage hin: „Bleibt in mir“ - „Bleibt verbunden. Stellt euch in diesen Energiestrom der Verbundenheit mit Jesus Christus und darüber dann auch in die Verbundenheit miteinander“, so ihr Wunsch. Diese Berufung sei ein großer Auftrag, eine Ehre, und eine riesige Herausforderung. „Lasst es uns angehen!“, so ihr motivierter Blick in die Zukunft.

„Jeder wird gebraucht“ - Eine Geschichte in der es um die Streitigkeiten zwischen den Werkzeugen in einer Tischlerwerkstatt geht. Alle sind verschieden, aber jedes ist einzigartig. Einzusehen, dass es dennoch klappt etwas Gutes zu bewirken, gelang erst als der Tischler ans Werk ging und jedes Werkzeug erkannte, dass es gebraucht wird.

Isa Fischer trug diese Geschichte vor und schlug zum Ende einen Bogen zu dem Bibelwort aus Epheser 4, 2-3. Daria Tilly nahm die Impulse aus dieser Geschichte in ihrem Poetry-Slam „Heute feiern wir Einheit“ auf, den sie gekonnt vortrug.

Grußwort des Bürgermeisters

Bürgermeister Matthias Kalkreuter überbrachte die besten Wünsche von Rat und Verwaltung der Stadt Lage. Der ACK Lage wünschte er ein erfolgreiches Wirken zum Wohle der Stadt und der Menschen in Lage sowie einen guten ökumenischen Dialog, jeweils mit dem Blick auf den einenden christlichen Glauben.

Fürbitten und Segen

Zum Ende des Gottesdienstes sprachen die Vertreter der jeweiligen Kirchen Fürbittengebete. Es folgte das Musikstück "Gemeinsam auf dem Weg" und der Segen für alle Anwesenden, gespendet von Dr. Sven Lesemann.

12. Juni 2025

Text: msch

Fotos: msch

Downloads

- [Poetry-Slam "Heute feiern wir Einheit"](#)



